



Auftaktveranstaltung Bürgerbeteiligung Region Burgwald-Ederbergland: Regionalmanager Stefan Schulte (Zweiter von links) und der Vorsitzende des Vereins zur Regionalentwicklung, Kai-Uwe Spanka (Dritter von rechts), hatten zur Auftaktveranstaltung der neuen Leader-Förderperiode eingeladen. Das Bild zeigt sie zusammen mit weiteren Akteuren und dem Ersten Kreisbeigeordneten Jens Deutschendorf (links).  
Foto: Battefeld

# Start mit vielen Ideen

Region bewirbt sich für Leader: Mehr als 70 Teilnehmer bei Auftaktveranstaltung

VON SUSANNA BATTEFELD

**ERNSTHAUSEN.** Gelungener Auftakt zur Bürgerbeteiligungsphase für die neue Leader-Förderperiode 2014 bis 2020: Mehr als 70 Menschen nahmen an einer Versammlung im Dorfgemeinschaftshaus in Ernsthausen teil, um neue Ideen zu kreieren und um über neue Projekte für ein Entwicklungskonzept zu diskutieren. Zu der Versammlung hatte der Verein zur Regionalentwicklung eingeladen, mit den Projekten will sich die Region Burgwald-Ederbergland erneut um die Anerkennung als Leader-Region bewerben.

Für die Bewerbung wurden mehr als 80 Vorschläge erarbeitet (Hintergrund). Die Themenfelder reichten von bürgerschaftlichem Engagement und Ortskernentwicklung über Klimaschutz und innovativer Mobilität bis hin zu Tourismus und Kultur. Bis zum Herbst müsse der neue Antrag an das Hessische Wirtschaftsministerium gestellt werden, kündigte der Vorsitzende des Vereins zur Regionalentwicklung, Wetters Bürgermeister Kai-Uwe Spanka, an: „Dazu

brauchen wir Sie. Sie sollen mit uns den Kurs vorgeben, wo wir hin wollen“, appellierte er an die Teilnehmer. Der Erste Kreisbeigeordnete Jens Deutschendorf nannte die 1991 ins Leben gerufene Leader-Förderung ein „Erfolgsmodell“.

„Die Entwicklungsgruppen haben sich zu Motoren entwickelt, die viele Impulse gegeben haben“, lobte Deutschendorf. Viele tolle Ideen hätten seitdem umgesetzt werden können. Einer der Erfolgsgaranten sei die Mitwirkung der Bürger, hob Deutschendorf hervor. „Es ist viel erreicht worden, aber wir sind noch nicht fertig und haben noch viel vor“, betonte der Erste Kreisbeigeordnete.

An die Ergebnisse der abge-

laufenen EU-Förderphase von 2007 bis 2013 erinnerte Regionalmanager Stefan Schulte. Er verwies auf 105 Projekte, die mit einer Fördersumme von insgesamt rund 2,3 Millionen Euro auf den Weg gebracht wurden.

„Wir bewerben uns jetzt zum vierten Mal um die Anerkennung als Leader-Region“, sagte Schulte. Die Hürden seien in diesem Jahr noch höher gelegt worden. Insbesondere solle die Vernetzung noch weiter ausgedehnt werden und es sollten mit Hilfe anderer Fonds auch noch größere Projekte in Angriff genommen werden. Neu sei außerdem, dass eine Bewertung der abgelaufenen Förderperiode gefordert wurde.

Die Ergebnisse der Bürgerbefragung sollen auch in das neue Konzept einfließen (HNA berichtete). Die Fragebogenaktion habe unter anderem ergeben, dass den Bürgern die Themen Ortskernentwicklung sowie Natur und Landschaft besonders am Herzen liegen, teilte Schulte mit.

## Gute Resonanz

Der Regionalmanager war mit der Resonanz auf die Auftaktveranstaltung sehr zufrieden: „Wir haben 88 Projekte und Anregungen aus den Arbeitsgruppen bekommen“, sagte Schulte gegenüber der HNA. Insgesamt habe eine angenehme Atmosphäre geherrscht und es habe auch eine gute Vernetzung gegeben. Die Ergebnisse sollen in Kürze auch auf der Homepage der Region Burgwald-Ederbergland veröffentlicht werden: [www.region-burgwald-ederbergland.de](http://www.region-burgwald-ederbergland.de).

Bis August sollen in fünf weiteren Bürgerforen und zwei Workshops die Entwicklungsziele, Schwerpunkte und Projekte gemeinsam erarbeitet werden, kündigte Schulte an.

## HINTERGRUND

### Erste Ergebnisse

In den Arbeitsgruppen wurde unter anderem vorgeschlagen: regionales Obstkataster, Wildrosenlehrpfad, weitere Bedarfshaltestellen an der Kurhessenbahn, spezielle Mountainbike-Routen, Seniorentheater. Im Bereich Klimaschutz wurde von den

Teilnehmern angeregt, Reparaturstellen für defekte Elektrogeräte einzurichten und Elektroladestationen an Gastronomiebetrieben anzubieten. Diskutiert wurde über Möglichkeiten der Selbstversorgung und neue Mitnahmesysteme. (bs)